



Selbstbewusst in den Sommer

Wer auch im Badedress eine gute Figur machen will, der sollte rechtzeitig aktiv werden. Dr. Stephan Vogt, ärztlicher Leiter der Klinik am Opernplatz, über Fettabsaugung und andere Wege zum Wohlfühkörper.



Perfekte Proportionen, makelloses Gesicht - die Klinik am Opernplatz bietet ein breites Spektrum an Schönheitschirurgischen Eingriffen.



Dr. med. Stephan Vogt, ärztlicher Leiter der Klinik am Opernplatz.
Aufn.: pst

Schöne und gesunde



Die Eilenriede Klinik hat sich auf die Behandlung von Krampfadern und Besenreisern spezialisiert. Erfolgreiche Anwendungen durch Verödung oder Lasertherapie! Über 100.000 zufriedene Patienten garantieren umfangreiche Erfahrung und äußerste Kompetenz auf höchstem Niveau.

EILENRIEDE KLINIK
HANNOVER

Uhlemeyerstr.16 · 30175 Hannover
Telefon: 0511-990 44-0
Fax: 0511-990 44-35
www.eilenriedeklinik.de

An den Sommer ist in diesen Tagen nicht zu denken. Das muss aber, wer sich an heißen Tagen an der Playa de Palma oder auch im Strandbad am Maschsee in Bikini oder Badehose zeigen möchte. Mit gesunder Ernährung und regelmäßigem Sport wird dem Winterspeck auf einfache Art zu Leibe gerückt. Wer jedoch schon seit Jahren erfolglos gegen die Pfunde ankämpft, kann sich in der hannoverschen Klinik am Opernplatz über die Vorteile und Risiken der Liposuktion, der Fettabsaugung, beraten lassen. Dr. Stephan Vogt ist Spezialist für Plastische Operationen und ärztlicher Leiter der Klinik am Opernplatz. Der Experte informiert über Liposuktion, aber auch Schweißdrüsenabsaugung unter den Achseln gegen unliebsame Schweißbildung.

Herr Dr. Vogt, was genau passiert bei einer Fettabsaugung?

Bei der Fettabsaugung, der so genannten Liposuktion, werden unter der Haut gelegene Fettansammlungen entfernt. Der Eingriff dauert etwa zwei Stunden und wird im Dämmer Schlaf durchgeführt. Zu Beginn spritzen wir eine Kochsalzlösung in das Gewebe, dadurch wird das Fettgewebe aufgelockert. Die Kochsalzlösung enthält medikamentöse Zusätze, unter anderem ein örtliches Betäubungsmittel. Die Saugkanüle wird durch einen sehr kleinen Hautschnitt in das Fettgewebe eingeführt, und dann saugen wir die überschüssigen Fettzellen ab. In der Klinik am Opernplatz arbeiten wir mit der neuesten Technologie im Bereich der Liposuktion, bei der die Kanüle in äußerst feine Schwingungen versetzt wird, ähnlich wie bei einer elektrischen Zahnbürste. Diese Technik ermöglicht ein präzises und gewebeschonendes Arbeiten.

Bildet sich das abgesaugte Fett wieder neu?

Fettzellen, die einmal aus dem Gewebe entfernt sind, können nicht mehr nachwachsen. Das bedeutet aber nicht, dass der Patient nicht mehr zunehmen kann. Bei ungünstigen Ernährungsgewohnheiten nehmen die verbliebenen Zellen wieder Fett auf, was zu einer erneuten Verdickung der Fettschicht führt. Allerdings ist dann eine eher gleichmäßig auf den ganzen Körper verteilte Fettgewebeszunahme zu erwar-

ten, weil die verbliebenen Fettzellen an der abgesaugten Stelle nicht mehr so gehäuft auftreten.

Was geschieht nach der Behandlung mit der überschüssigen Haut?

In den meisten Fällen passt sich der Hautmantel problemlos an. Im Rahmen der Wundheilung strafft sich das Unterhautgewebe und in der Konsequenz auch die Haut selbst. Abhängig ist diese Anpassung einerseits natürlich vom Umfang der Fettabsaugung, andererseits von der Elastizität der Haut. Bei älteren Patienten kann eine zusätzliche Hautstraffung in Erwägung gezogen werden.

Wie lange dauert es, bis der Patient nach einer Liposuktion wieder fit ist?

Die meisten Patienten können nach zwei bis vier Tagen in den Arbeitsalltag zurückkehren. Viele meiner Patienten kommen freitags zur Liposuktion und sind montags schon wieder einsatzbereit. Allerdings muss mindestens eine Woche lang Tag und Nacht ein Kompressionsverband getragen werden. Er verhindert Schwellungen und bewirkt ein Anmodellieren der Haut. Blaue Flecken sind mitunter noch etwas länger sichtbar. Nach maximal vier Wochen kann sich der Patient auch in Bikini oder Badehose ohne Beeinträchtigungen zeigen.

Bleiben sichtbare Narben?

Die winzigen Einstiche werden in Hautfalten und anderen unauffälligen Zonen versteckt. Bei den meisten Patienten heilen sie so gut ab, dass sie nach einiger Zeit überhaupt nicht mehr zu erkennen sind.

Welche Körperbereiche können mit der Liposuktion behandelt werden?

Eigentlich alle. Bauch, Hüften, Gesäß und Oberschenkel sind die wohl bekanntesten Stellen, an denen Fettabsaugungen durchgeführt werden. Doch genauso können wir Pölsterchen an Brust und Rücken, Hals und Wangen, an den Armen und Beinen bis hinunter zur Fesselregion entfernen. Im Übrigen lassen sich auch Schweißdrüsen absaugen. Das stellt ja einen für den Sommer genauso interessanten Eingriff dar. Viele meiner Patienten in der Klinik am Opernplatz klagen über unangenehme Schweißflecken auf

Hemd oder Bluse, trauen sich nicht, die Anzug- oder Kostümjacke ausziehen.

Wie funktioniert die Schweißdrüsenabsaugung?

Ähnlich wie bei der Fettabsaugung können wir die Schweißdrüsen mit einer speziellen Kanüle ganz gezielt entfernen. Dazu wird unter jeder Achsel nur ein kleiner Einstich vorgenommen. Schon am nächsten Tag kehrt der Patient ohne Angst vor unangenehmen Schweißflecken in seinen gewohnten Alltag zurück.

Schwitzt der Patient nach einem solchen Eingriff überhaupt nicht mehr?

Nach der Operation verschwindet das Schwitzen im behandelten Bereich nahezu vollständig. Die Schweißdrüsen in den Achselhöhlen übernehmen nur einen kleinen Teil der Schweißbildung, der Körper kann ihre Entfernung problemlos ausgleichen.

Kann man eine zu hohe Schweißbildung auch auf anderem Weg unterbinden?

Es ist möglich, die Schweißdrüsen mit Botox zu behandeln. Botox blockiert die Übertragung von Nervenimpulsen zu den Drüsen. Die Wirkung hält allerdings nur für etwa neun Monate an, danach ist wieder mit der ursprünglichen Schweißbildung zu rechnen.

Welches Vorgehen empfehlen Sie, wenn jemand Interesse an einem plastischen Eingriff hat?

Ganz wichtig ist natürlich ein ausführliches Beratungsgespräch. Dazu nehmen wir uns in der Klinik am Opernplatz besonders viel Zeit. Wer schlank sein möchte, aber nicht bereit ist, seine Ess- und Bewegungsgewohnheiten umzustellen, bei dem kann eine Liposuktion wahrscheinlich kein dauerhaft zufrieden stellendes Ergebnis bewirken. Ich empfehle, die Vor- und Nachteile eines Eingriffs gründlich abzuwägen und sich intensiv von einem Spezialisten beraten zu lassen. pst

info

Klinik Am Opernplatz,
Georgstraße 34
Telefon 12 31 38 33
Internet: www.klinikamopernplatz.de

Mittwoch,
1. März 2006